# Wie lange wohnten die Hebräer in Ägypten?

2. Mose 12,40 -- Die Hebräer wohnten 430 Jahre in Ägypten

Apostelgeschichte 7,6 -- Die Hebräer wohnten 400 Jahre in Ägypten

Die in der Problemstellung angeführten Stellen mit Angaben über 430 bzw. 400 Jahre des Aufenthalts der Hebräer in Ägypten müssen mit einigen anderen Stellen verglichen werden, die über den gleichen Zeitraum berichten. Die Formulierung bzw. Annahme, dass die Hebräer entweder 430 oder 400 Jahre in Ägypten gewohnt haben, ist an sich bereits nicht korrekt, wie diese Studie aufzeigen wird. Es handelt sich dabei lediglich um eine weit verbreitete Annahme, die auf eher oberflächlichem Lesen der relevanten Bibelstellen bzw. auch auf einer ungenauen Übersetzung aus den Urtexten beruht.

Eine wichtige und hilfreiche Aussage, um den Zeitrahmen überhaupt zu bestimmen, findet sich in Gal 3,15-17, wo es heißt, das Gesetz (d.h. die Gesetzgebung am Sinai durch Mose) war 430 Jahre nach der Verheißung an Abraham. Die gesamte Zeitspanne zwischen Gottes Verheißung an Abraham und der Zeit, als Israel das Gesetz erhielt, umfasste somit 430 Jahre.

Das Gesetz wurde Israel im gleichen Jahre ihres Auszugs aus Ägypten gegeben, als sie kurze Zeit nach der Durchquerung des Meeres am Sinai weilten (vgl. 2Mo 19). Daraus ergibt sich nun die Frage, wie Israel (die Hebräer) 400 bzw. 430 Jahre in Ägypten gewohnt haben kann, obwohl doch die Zeitspanne zwischen der Verheißung an Abraham in Ur in Chaldäa bis zum Jahr des Auszugs aus Ägypten insgesamt nur 430 Jahre umfasst. Ein wichtiger Punkt zur Lösung ist hiermit gegeben: Die Zeitperiode der 430 Jahre zwischen Abraham und Gesetz und die Zeit der 400 bzw. 430 Jahre des Aufenthalts der Hebräer in der Fremde enden im gleichen Jahr.

Die Stelle in Apg 7,6 nimmt Bezug auf 1Mo 15,13-14, wo Gott dem Abraham ankündigte, seine Nachkommen würden „Fremdlinge sein in einem fremden Lande“ für 400 Jahre. Zu beachten sind folgende Punkte: (1) Die Aussage nimmt Bezug auf Abrahams NACHKOMMEN. (2) Die Zeitspanne 400 Jahre umfasst die Zeit, die sie Fremdlinge sein würden in einem fremden Lande, wobei nicht unbedingt nur Ägypten einbezogen ist. Abraham selbst ist ausgeschlossen, die Rede ist von seinen Nachkommen, d.h. insbesondere von denen, die aufgrund von Gottes Verheißung Abraham zugesagt waren, also Isaak, Jakob und dessen Söhne.

In 2Mo 12,40 werden jedoch 430 Jahre der Hebräer in der Fremde erwähnt. Der wichtige Punkt hier ist, dass man beachtet, dass Abraham als Stammvater der Hebräer (Israels) hier mit einbezogen ist und es nicht nur um seine Nachkommen geht. Die beiden Zeiträume der 400 bzw. 430 Jahre in der Fremde enden ebenfalls im gleichen Jahr, dem Jahr der Gesetzgebung am Sinai, was bedeutet, dass Isaak (Abrahams Nachkomme) 30 Jahre nach der ursprünglichen Verheißung an Abraham geboren wurde. Da Abraham im Alter von 75 Jahren nach dem Tode seines Vaters aus Haran nach Kanaan zog, Gott ihm aber bereits zuvor in Ur in Chaldaä erschienen war (Apg 7,2) und Isaak geboren wurde, als Abraham 100 Jahre alt war, ergibt sich, dass Abraham im Alter von 70 Jahren Gottes Verheißung empfing und sich aufmachte, um als Fremdling in einem fremden Land unterwegs zu sein, wie Gott es ihm aufgetragen hatte.

Eine Schwierigkeit sind noch die Bemerkungen „und man wird sie [die Nachkommen Abrahams] knechten und mißhandeln vierhundert Jahre lang“ (vgl. Apg 7,6) und „und da wird man sie zu dienen zwingen und plagen vierhundert Jahre“ (1Mo 15,13). In beiden Fällen liegt ein Einschub im Text vor, so dass der Satz eigentlich lauten müsste: „Deine Nachkommen werden Fremdlinge sein in einem fremden Lande -- und man wird sie knechten und mißhandeln -- vierhundert Jahre lang.“ (Apg 7,6) und „deine Nachkommen werden Fremdlinge sein in einem Lande, das nicht das ihre ist -- und da wird man sie zu dienen zwingen und plagen -- vierhundert Jahre.“ (1Mo 15,13). Auch in der Aussage in 2Mo 12,40 muss ein Einschub beachtet werden, dazu sollte besser übersetzt werden: „Die Zeit in der Fremde [der Wanderung] der Israeliten -- die in Ägypten wohnten -- ist 430 Jahre.“

Israel bzw. die Hebräer waren weder 400 noch 430 Jahre in Ägypten, noch befanden sie sich die gesamte Zeit ihres Aufenthaltes in Ägypten über in Knechtschaft. Aus den Angaben über Abraham, Isaak und Jakob und dessen Söhne lässt sich erkennen, dass ja erst Jakob in relativ hohem Alter mit seinen Nachkommen nach Ägypten übersiedelte, nachdem sein Sohn Josef dort zu großem Ansehen gekommen war. Die Zeit davor, etwa die Hälfte der Zeitspanne der 430 Jahre, lebten die Hebräer als Fremde im Lande Kanaan. Die erste Zeit in Ägypten war ebenfalls unter der Obhut des Pharaos in Freiheit, und erst einige Zeit nach Josefs Tod und der Machtübernahme durch eine andere Dynastie begann die Knechtschaft der Hebräer in Ägypten (vgl. 2Mo 1).

Eine weitere Angabe, die diese Zeitangaben bestätigt, findet sich in 1Mo 15,14-16, wo Gott dem Abraham verheißt, dass seine Nachkommen, die nach Ägypten gehen werden, nach vier Menschenaltern, also in der 4. Generation, wieder aus Ägypten heraufkommen werden. Das ist haargenau, was eintrat. Levi, Jakobs Sohn ging mit Jakob nach Ägypten, auf ihn folgte als nächste Generation sein Sohn Kehat, danach Amram und als vierte Generation dessen Sohn Mose, unter dessen Leitung die Israeliten aus Ägypten auszogen.

\*\*\*\*\*